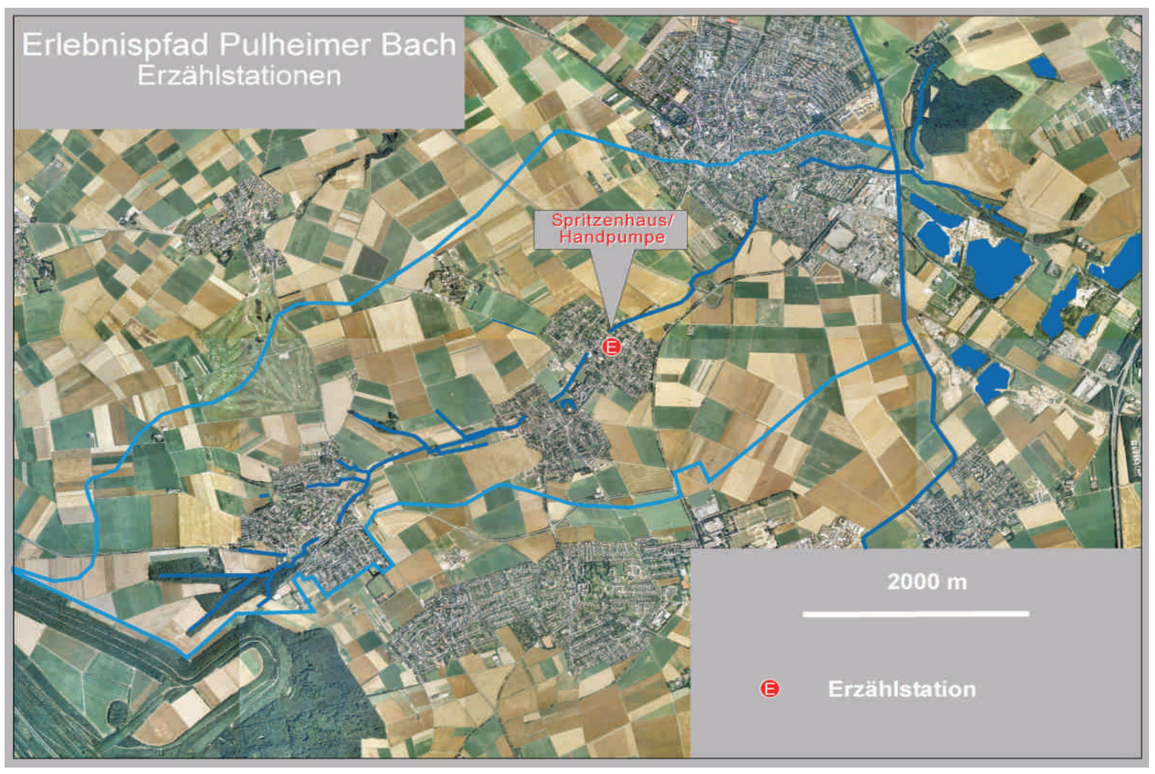

Wassererlebnispfad

Bachkilometer 3,5

Unterhaltungsverband
Pulheimer Bach

Erzählstation Spritzenhaus/Pumpe

finanziell gefördert durch das Land NRW

Feuer und Wasser

In den Orten am Bach war Feuer für die überwiegend in Fachwerkbauweise errichteten Häuser immer eine konkrete Bedrohung. 1795, bei der letzten größeren Feuersbrunst, musste das Löschwasser in Eimern vom Bach, Löschteich oder Brunnen in Menschenketten zum Brandherd transportiert werden.

Erst 1908 erhielt der Ort Geyen eine von mehreren Versicherungen finanzierte, handbetriebene Feuerspritzpumpe der Firma Hönig und Plog, die im September desselben Jahres festlich eingeweiht und im Spritzenhaus eingestellt wurde.

Die Feuerspritzpumpe ist erhalten und kommt seit 1974 immer wieder bei Filmaufnahmen zum Einsatz.

Bild 1: Einweihung 1908

Archiv Freiwillige Feuerwehr Geyen

Wasser als Lebensgrundlage

Wasser ist Lebensgrundlage für den Menschen. Da Bäche und Flüsse mit Schadstoffen belastet sein konnten, aber auch um Wasserrechte zu umgehen, grub man tiefe Brunnenschächte zum Grundwasser, aus denen das Wasser mit Eimern geschöpft wurde. Einer dieser Brunnenschächte mit einer Tiefe von 16 Meter liegt am alten Spritzenhaus in Geyen. Dort steht auch eine Schwengelpumpe, die wahrscheinlich im19. Jh. installiert wurde. Mehrere Handpumpen sind in den Orten entlang des Baches noch erhalten.

Bild 2: Spritzenhaus von 1856; restauriert September 2008

Bild 3: Pumpe in Manstedten

Ein technisch besonders aufwändiges Exemplar steht im Domhof von Manstedten.

regionale2010

Weitere Informationen: www.bachverband.de

REGIO GRÜN